

Bürgermeisteramt Hügelsheim
Landkreis Rastatt
Sitzungsnummer: GR/012/2023

76549 Hügelsheim
Hauptstraße 34

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 23.10.2023, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

Vorsitzende/r:

Bürgermeisterin Kerstin Cee

Mitglieder:

Gemeinderat Yves Benz
Gemeinderat Andreas Breuer
Gemeinderätin Andrea Ciullo
Gemeinderätin Ameli Frank
Gemeinderat Uwe Holzer
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell
Gemeinderat Christian Rasche
Gemeinderat Dimitri Ridenger
Gemeinderat Christoph Rösinger
Gemeinderat Waldemar Ullmann
Gemeinderätin Miriam Wassermann
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

Protokollführer:

Sekretariat Kerstin Dangelmaier

Verwaltung:

Bauamt Marco Eberle
Rechnungsamtsleiter Roland Rieger
Ortsbaumeister Elmar Sauter
Hauptamtsleiter Maximilian Schell

Gäste:

Urkundspersonen:

Gemeinderat Thomas Wiersbitzki
Gemeinderätin Ameli Frank

Entschuldigt:

Gemeinderat Andreas Wurz

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:33 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 13.10.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 20.10.2023 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

TOP 1

Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim

Vorlage: Kasse/010/2023

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Benz erkundigt sich, wie es dazu kam, dass das Kaufland mit Sitz in Neckarsulm eine Sachspende an das Kinderhaus „Spielkiste“ tätigt. Rechnungsamtsleiter Rieger antwortet, dass bei einer Erzieherin eine Verbindung zum Kaufland besteht.

Da keine weiteren Wortmeldungen bzw. Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der in der Anlage aufgelisteten Zuwendung (Spende) zu.

Einstimmig beschlossen.

TOP 2

Überplanung des Friedhofs

hier: Vorstellung der Gestaltungselemente

Vorlage: BAU/042/2023

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Landschaftsplanerin Frau Eckerle.

Frau Eckerle stellt die Planungen in einer Präsentation vor und geht dabei auf den neu angelegten Weg im hinteren Bereich des Friedhofs, die dort gepflanzten Bäume sowie die vier einzelnen Bestattungsformen (Baumbestattung, Rasengrab, Wiesengrab, gärtnergepflegtes Grabfeld) ein. Im neuen Friedhofsteil wird es bis zu 460 Urnengräber geben, im angrenzenden Friedhofsteil je nach Ausführung (Einzel- oder Doppelgrab) bis zu 104 Gräber.

Bürgermeisterin Cee erkundigt sich, ob es richtig sei, dass die Angehörigen bei der Bestattungsform „Wiesengrab“ keinen Anhaltspunkt haben, wo der/die Verstorbene genau begraben ist. Frau Eckerle bestätigt dies und ergänzt, dass diese Praxis durchaus üblich ist. Frau Eckerle geht daraufhin auf die Gestaltung des Rondells ein, welches als Übergang vom alten in den neuen Bereich fungiert und mit Sitzgelegenheiten aufgewertet werden soll. Darüberhinaus soll die bestehende Engelsskulptur dorthin versetzt werden. Nach dem Vortrag von Frau Eckerle stellt Bürgermeisterin Cee den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer möchte wissen, ob man bei den Steinplatten bei einer Rasenbestattung verpflichtet sei, sich auf eine einzelne Gesteinsform bzw. -farbe (Seebach-Granit) festzulegen. Frau Eckerle rät, dass man sich auf ein Gestein mit gleicher Farbe einigen sollte, um ein homogenes Bild auf dem Friedhof zu erreichen.

Gemeinderat Wiersbitzki bedankt sich bei Frau Eckerle und spricht sich dafür aus, bei der Gestaltung mit einheitlichen Farben zu arbeiten. Mit den vier wählbaren Bestattungsformen ist seiner Meinung nach ein gutes Maß an Individualität gegeben. Er ergänzt, dass man bei der Anschaffung der Sitzbänke auf die modernere Variante statt einer Vollholzbank zurückgreifen sollte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, stellt Bürgermeisterin Cee folgenden Beschlussantrag.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Planung und der Anordnung der Grabflächen, Sitzbänke und der historischen Skulpturen im neuen Friedhofsteil zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Kennzeichnung
 - a) der Baum- und Wiesengräber mit Natursteinstelen und Namenstafeln
 - b) der Rasengräber mit flächengleich verlegten, plattigen / bruchrauhem Natursteinen
 - c) der gärtnergepflegten Urnengräber mit plattigen / bruchrauhem Natursteinen zu.

3. Der Gemeinderat beschließt die Grabstellen für gärtnergepflegte Erdgräber im angrenzenden Friedhofsteil, außerhalb der Wiesen- oder Rasenflächen umzusetzen. Die Kennzeichnung der Grabstelle erfolgt mit einem Grabstein, jedoch ohne Grabeinfassung.

Einstimmig beschlossen.

Vorsitzender: _____

Schriftführer: _____

Urkundspersonen: _____
